

Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss



Rheingau-Taunus-Kreis

Bad Schwalbach, den 15.07.2022

Niederschrift

Gremium	Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss
Sitzungsnummer	8/XI. Wahlperiode
Datum	Freitag, 15. Juli 2022
Sitzungsbeginn	09:00 Uhr
Sitzungsende	10:15 Uhr
Ort	KA-Sitzungszimmer

Teilnehmer:

Stellv. Vorsitzender

Herr Matthias Bremser	
-----------------------	--

Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

Mitglied

Herr Daniel Bauer	
Herr Felix Bleuel	
Herr Klaus Gagel MdL	
Frau Senia Gomez Garces	
Herr Marsilius Graf von Ingelheim	
Herr Jan Kraus	
Herr Günter Linke	
Herr Georg A. Mahr	
Herr Volker Mosler	

Dezernent

Herr Günter F. Döring	
-----------------------	--

Stellv. Mitglied

Herr Jürgen Helbing	
Herr René-Alexander Leichtfuß	
Herr Alexander Müller MdB	

entschuldigt

Herr Maximilian Faust	
Herr Christian Herfurth	
Herr Stefan Müller	
Herr Joachim Reimann	
Frau Annette Reineke-Westphal	

Gäste

Herr Bachmann, ST	
Frau Greil, Fa. Kaplan	Zu TOP 4
Herr Morath, FD I. 7	Zu TOP 4
Frau Werner, ST-DI	Zu TOP 2

Schriftführer

Herr Harald Rubel	
-------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Bremser eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter des Kreisausschusses, Herrn Kilian und Herrn Döring.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Bremser stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung schlägt er vor die TOP 2 und 3 zu tauschen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TOP 1. DS Genehmigung der Niederschrift des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss vom 19. Mai 2022

Abstimmungsergebnis: **einstimmig genehmigt**

TOP 2. DS Sachstandsbericht Verwaltungsdigitalisierung

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Bremser begrüßt die Mitarbeiterin Frau Werner, die die Stabsstelle Digitalisierung leitet.

Frau Werner gibt anhand einer Präsentation (**Anlage 1 der Niederschrift**) einen Überblick über den Digitalisierungsprozess in der Kreisverwaltung. Ziel der unterschiedlichen Maßnahmen ist in erster Linie die Verbesserung der Dienstleistungsqualität der Kreisverwaltung. Frau Werner erläutert den aktuellen Sachstand und gibt einen Ausblick auf die nächsten Schritte.

Frau Werner beantwortet ausführlich die Fragen der Abg. Kraus, Leichtfuß, Gagel, Müller, A. und Mosler, Bleuel und Gomez-Garces. Es wird vereinbart, dass der künftig halbjährlich vorzulegende Bericht in Tabellenform vorgelegt werden soll.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Bremser dankt abschließend Frau Werner für den umfassenden Bericht.

TOP 3. DS XI/483 Aufhebung des Sperrvermerkes für 60.000 € für Schnittstellen zu Fachverfahren bei 01-1600-65 (Investitionsprogramm Digitalisierung)

Auf Vorschlag des Abg. Mosler wird der TOP einvernehmlich vorgezogen. Wortmeldungen liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der HFWD beschließt die Aufhebung des Sperrvermerkes für 60.000 € für Schnittstellen zu Fachverfahren bei 01-1600-65 (Investitionsprogramm Digitalisierung).

TOP 4. DS XI/498 Umstrukturierung, Erweiterung und Sanierung Berufliche Schulen Rheingau, Geisenheim; Statusbericht der Projektsteuerung

Frau Greil vom Büro Kaplan und Herr Morath (FD I. 7) berichten ausführlich zur Situation zum Projekt Berufliche Schulen Rheingau und erläutern die verschiedenen Gründe für die Kostensteigerungen. Frau Greil und Herr Morath beantworten Fragen des Abg. Gagel.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Bremser dankt den Referenten für die Informationen, die vom Ausschuss zur Kenntnis genommen werden.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 5. DS XI/478 Gigabit-Region: Berichts Antrag Nr. 21/22 der CDU-Fraktion; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 6. DS XI/488 Neues Logo des RTK; hier: Dringlicher Berichts Antrag Nr. 24/22 der AfD-Fraktion vom 23. Mai 2022; hier: Stellungnahme der Verwaltung

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die Abg. Gagel, Bauer und Mosler.

Abg. Gagel erklärt für den Dringlichkeitsantrag, dass in seiner Fraktion beraten wird, ob dieser nunmehr durch Verwaltungshandeln erledigt ist.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 7. DS XI/466 Neues Logo des RTK: hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 24/22 der AfD-Fraktion vom 23. Mai 2022

Abstimmungsergebnis: **zurückgestellt**

TOP 8. DS XI/453 Jahresabschluss 2021

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag nimmt den vom Kreisausschuss am 25. April 2022 aufgestellten Jahresabschluss 2021 zur Kenntnis (Anlage 1). Das Rechnungsergebnis 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.482.184,24 € ab.
2. Der dem Regierungspräsidium Darmstadt vorgelegte Bericht über die gebundene Liquidität zum 31.12.2021 wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2).

TOP 9. DS XI/493 Digitale Reisekette; hier: Antrag Nr. 30/22 der CDU-Fraktion vom 22. Juni 2022

Abg. Kraus begründet für seine Fraktion den Antrag. An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Gagel, Bauer, Dezernent Döring und Landrat Kilian, der aus den Beratungen des UMTK berichtet.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Bremser lässt sodann über die Beschlussempfehlung des UMTK abstimmen. Diese wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, das gesamte Mobilitätsangebot des Rheingau- Taunus-Kreises so miteinander und mit den Angeboten des Rhein-Main-Verkehrs-verbunds und der ihm angehörenden Aufgabenträger zu vernetzen, dass für die Nutzer eine vollständige und durchgehende digitale Reisekette entsteht. Dazu sollen insbesondere folgende Projekte umgesetzt werden:

1. Rufbusse sollen unmittelbar und ohne Medienbruch bei der Ticketbuchung und der Verbindungsauskunft auf den digitalen Vertriebskanälen des RMV und der RTV bestellt werden können.
2. On-Demand-Verkehre (wie z. B. EMIL in Taunusstein) sollen in die Ticketbuchung bzw. Fahrgeldabrechnung und in die Verbindungsauskunft auf den digitalen Vertriebskanälen des

RMV und der RTV integriert werden.

3. Eigene Mobilitätsangebote der kreisangehörigen Kommunen (wie z. B. das Hohensteiner Bus'je) sollen in die Verbindungsauskunft auf den digitalen Vertriebskanälen des RMV und der RTV integriert werden.

4. In Zusammenarbeit mit dem RMV und den kreisangehörigen Kommunen, die eigene Mobilitätsangebote unterhalten, ist zu klären, inwiefern eine Integration dieser Angebote in den Tarifverbund des RMV möglich ist. Der Kreisausschuss wird gebeten, zu folgenden Fragen zu berichten:

- Wie viele Bürgerbussysteme (nicht RTV-Rufbusse oder On Demand Systeme) gibt es im RTK?
- Gibt es dazu vertragliche Vereinbarungen, was sehen sie vor?
- Wer sind die Träger, wie sind die Konzepte?
- Gibt es interkommunale Zusammenarbeit?
- Wird mit den Bürgerbussystemen in den Kommunen Linienverkehr o.ä. gefahren?
- Wie werden die Bürgerbusse finanziert?
- Was muss alles getan werden, um Bürgerbussysteme in den RMV zu integrieren?

Die Antworten sollten nach den Kommunen, in denen Bürgerbusse fahren, gegliedert werden. Bei der Beantwortung soll die RTV eingebunden werden.

5. Mit den kreisangehörigen Kommunen, die eigene Mobilitätsangebote unterhalten, ist zu prüfen, ob und wie für diese eine Buchungs- und Abrechnungsmöglichkeit über die digitalen Vertriebskanäle des RMV und der RTV eingerichtet werden kann.

6. Es ist zu prüfen, ob in die Verbindungsauskunft auf den digitalen Vertriebskanälen des RMV und der RTV ist auch eine mögliche Weiterfahrt mit anderen öffentlichen Verkehrsmitteln (z. B. Taxi, Fähre) integriert werden kann. Sofern dem so ist, ist weiter zu prüfen, ob über die digitalen Vertriebskanäle des RMV und der RTV auch Buchungs- und Abrechnungsmöglichkeiten angeboten werden können. Dazu ist mit den im Rheingau-Taunus-Kreis ansässigen Anbietern solcher Mobilitätsdienstleistungen entsprechend zu verhandeln.

7. Es ist zu prüfen, an welchen Standorten im Rheingau-Taunus-Kreis weitere Mobilitätsangebote (z. B. Car-Sharing, Autovermietung, Leihfahrräder, Verleih von Elektrorollern) existieren, und ob mit diesen Kooperationen möglich sind, die eine Integration in die digitalen Vertriebskanäle des RMV und der RTV ermöglichen.

8. Bei der Einführung neuer Mobilitätsangebote durch den RMV oder die RTV ist ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, dass diese von Anfang an nahtlos in die digitalen Informations-, Buchungs- und Abrechnungssysteme des RMV und der RTV integriert werden.

Bis zur vollständigen Umsetzung der Punkte 1 bis 7 ist dem Kreistag jährlich und bei Bedarf über den Stand der Umsetzung zu berichten.

Die Empfehlungen aus dem HFWD zur Tagesordnung der Kreistagssitzung sind der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

TOP 11. DS Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Bremser dankt den Anwesenden für die konstruktive Beratung und schließt die Sitzung um 10.15 Uhr.

Bad Schwalbach, 15. Juli 2022

(Matthias Bremser)
Ausschussvorsitzender

(Harald Rubel)
Schriftführer